



Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Winterthur

## Wässerwiesenstrasse 88, 8408 Winterthur - Pellet-Heizung

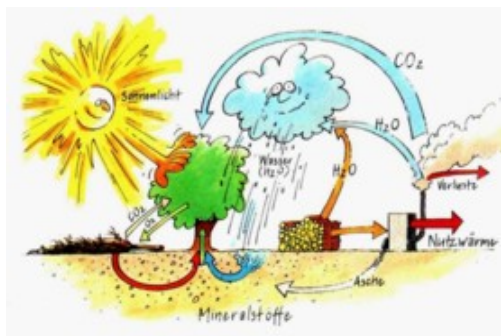
An der Wässerwiesenstrasse 88 wurde zum ersten Mal in der Geschichte der GWG im 2008 eine umweltbewusste CO<sup>2</sup>-neutrale Pellet-Heizung eingebaut.

Die zylinderförmigen „Brennstäbe“ werden ohne chemische Zusatzmittel aus Sägemehl und Hobel-späne aus der Holzverarbeitenden Industrie hergestellt. Unter hohem Druck wird das Ausgangsmaterial durch eine Matrize (Sieb) gepresst und anschliessend auf die gewünschte Länge geschnitten. Dank der natürlichen Bindungseigenschaften des Lignin im Holz sind keinerlei Bindemittel oder Zuschlagsstoffe notwendig.



Es entsteht ein einheimischer, nachwachsender Brennstoff mit diversen Vorteilen. Pellets haben eine konstante Brennstoffqualität, wodurch die Förderung sowie die Regelung der Feuerung einfach und effizient sind. Zudem wird nur ein kleines Lager benötigt, da der Brennstoff eine sehr hohe Dichte aufweist. 2 kg Pellets ersetzen 1 Liter Heizöl; ein Kubikmeter geschütteter Pellets weist also etwa den gleichen Heizwert auf wie 320 Liter Heizöl.

Mit Holz heizen, heisst im Kreislauf der Natur heizen. Holz ist gespeicherte Sonnenenergie. Die Bäume produzieren es aus Kohlendioxid (CO<sup>2</sup>), aus Wasser, aus Bodenmineralien und aus Sonnenwärme. Das geschlagene Holz wächst nach und bindet dabei gleichviel CO<sup>2</sup> wie bei seiner Verbrennung – oder seiner Verrottung im Wald – freigesetzt wird. Mit einer Pellet-Heizung wird ein wertvoller Beitrag an eine intakte Umwelt geleistet.



Der Sägereiverband Holzindustrie Schweiz schätzt, dass in den Schweizer Sägewerken jährlich 180000 Tonnen Sägemehl und Hobel-späne anfallen. Diese könnten theoretisch alle zu Pellets verarbeitet werden. Heute wird nur rund ein Viertel davon genutzt.

Die Pellets werden von einem regionalen Hersteller produziert und geliefert.